

Im Lokalduell setzen beide Mannschaften auf Sieg

Kreisliga B 4: Zweitvertretung des VfL Vichttal erwartet den SV Breinig II. Lange Spielpause macht den Teams zu schaffen.

Stolberg-Vicht/Zweifall. Am Wochenende steht das zweite Aufeinandertreffen der einzigen Stolberger Zweitvertretungen in der Kreisliga B 4 an. Der VfL Vichttal II trifft auf dem heimischen Platz am Zweifaller Brändchen auf die zweite Mannschaft des SV Breinig.

Für beide Teams ist es das erste Spiel nach einer längeren Spielpause – verschneite und vereiste Plätze machten in den letzten Wochen das Spielen auf den Plätzen der Umgebung unmöglich. So fie-

bern beide Trainer der Partie entgegen. Heinz Bildstein, Coach der Breiniger Zweitvertretung, formuliert es so: „Nur mit Training macht die ganze Sache keinen Spaß.“ Die Breiniger, die derzeit auf Platz 13 liegen, wollen sich in der zweiten Saisonhälfte nach vorne arbeiten. Ausgegebenes Ziel ist es, „am Ende einen einstelligen Tabellenplatz zu belegen“. Doch aufgrund der vielen Spielausfälle und der vorhergegangenen Winterpause weiß nach Ansicht von

Heinz Bildstein „im Augenblick keine Mannschaft, wo sie leistungsmäßig einzuordnen ist.“ Auch sein Vichttaler Trainerkollege Jan Koops bedauert die Spielausfälle. „Sie führen leider zwangsläufig zu einer Wettbewerbsverzerrung.“

Beide Übungsleiter stufen das bevorstehende Derby als richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Saison ein. Breinig, das mit einem sehr jungen und unerfahrenen Team am Brändchen

aufläuft, hat in der langen Vorbereitung einen Schwerpunkt auf den Torabschluss gelegt. „Meine Mannschaft muss vor dem Tor noch cleverer werden“, fordert Heinz Bildstein. Der Trainer hofft, dass die harte Vorbereitung im Wettkampf ihre Früchte tragen wird.

Jan Koops knüpft ähnliche Erwartungen an das Lokalduell. „Wir wollen zurück auf den Erfolgsweg finden“, stellt er mit Blick auf den guten Start und das

anschließende Abfallen seines Teams im Verlaufe der Hinrunde fest.

„Ich erwarte ein sehr enges, offenes Spiel, wobei ich gerne drei Punkte nach Breinig entführen möchte“, blickt Heinz Bildstein optimistisch nach vorne. Sein Trainerkollege, der das 1:1 aus dem Hinspiel im Hinterkopf hat, hofft derweil, dass sein Team die größere Erfahrung und den Heimvorteil in einen Sieg ummünzen kann. (gsv)